

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An die Eltern  
der Schülerinnen und Schüler  
des ersten und des fünften Jahrgangs  
im Schuljahr 2018/ 2019

Auskunft erteilt  
Frau Stephanie Lamping

Zimmer 318

T (04 21) 3 61- 16957  
F (04 21) 496 - 16957

E-Mail  
Stephanie.Lamping  
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
21-13

Bremen, 07.08.2018

## Elternbrief zum Fach Religion

*„Warum gibt es verschiedene Religionen?“, „Was verbindet die Religionen?“, „Feiert Ihr auch Weihnachten?“, „Warum tragen jüdische Jungen und Männer eine Kippa?“, „Warum muss man in der Moschee die Schuhe ausziehen?“, „Warum fasten Menschen?“, „Wie beten Christen, Juden, Muslime und Hindus?“, „Wie sollten wir miteinander umgehen?“*

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

dies sind nur einige der vielen Fragen, die Kinder und Jugendliche heute stellen. In den allgemeinbildenden öffentlichen Schulen im Land Bremen begegnet Ihr Kind ab der Grundschule dem Schulfach „Religion“. Der neue Name des Fachs „Religion“ soll die veränderte gesellschaftliche Lage berücksichtigen: Schülerinnen und Schüler aus sehr verschiedenen religiösen und nichtreligiösen Prägungen leben und lernen in der Schule. Entsprechend muss sich der Unterricht auf diese Situation einstellen. Die religiöse Bildung setzt heute breiter an, als dies früher der Fall war. Die Themen sollen verstärkt auch die Sichtweise der unterschiedlichen Religionen einbeziehen. So können Verstehen und Verständigung im gemeinsamen Lernprozess der Klasse gelingen.

Die Senatorin für Kinder und Bildung legt großen Wert darauf, beim Schulfach „Religion“ insbesondere mit den Religionsgemeinschaften zu kooperieren. Daher wurde ein Beirat der Religionsgemeinschaften gegründet, zu dem christliche, jüdische, muslimische und alevitische Religionsgemeinschaften eingeladen sind. Dort werden die grundlegenden Angelegenheiten

dieses Faches besprochen. Die Schulen haben einen neuen Bildungsplan erhalten, den Lehrkräften werden entsprechende Fortbildungen angeboten, die z.T. bereits mit hoher Teilnehmerzahl stattgefunden haben.

Das neue Fach „Religion“ will die Themen mit den unterschiedlichen Kindern in der Klasse gemeinsam klären. Denn viele Fragen entstehen gerade im schulischen Miteinander. Gut, wenn sie auch in der Klasse mit fachlicher Unterstützung durch die Lehrkräfte bearbeitet werden können. Der Unterricht kann so dazu beitragen, Missverständnisse zu klären, die manchmal durch kulturelle oder religiöse Unterschiede auftreten. So besteht in der Schule die Chance, die religiöse Vielfalt als eine fruchtbare und bereichernde Möglichkeit wahrzunehmen und sich gegenseitig zu achten und wertzuschätzen.

Erziehungsberechtigte, die dieses Unterrichtsangebot für ihr Kind nicht wünschen, haben gemäß unserer Landesverfassung die Möglichkeit, ihr Kind bei der Schule vom Fach abzumelden. Schülerinnen und Schüler der Grundschule nehmen dann am Unterricht in einer Parallelgruppe teil. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erhalten alternativen Unterricht im Fach Philosophie. Unser Rat und Wunsch ist aber: Nehmen Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte die Möglichkeiten wahr, sich mit ihren Kindern und den Lehrkräften über dieses Fach auszutauschen.

Das Fach „Religion“ in der Schule dient dem Kennenlernen der Religionen als wichtigem Teil der Allgemeinbildung sowie in ihrem Auftrag an Menschlichkeit und Ethik. Darüber hinaus soll die interreligiöse Verständigung praktiziert werden.

Es geht in der Schule nicht darum, die Kinder zu einem bestimmten Glauben zu erziehen. Ziel des Unterrichts ist es, das eigenständige Denken zu fördern, damit Kinder sich auch in religiösen Fragen ein eigenes begründetes Urteil bilden können – unabhängig davon, ob sie selber religiös geprägt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Lars Nelson

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

موجه إلى أولياء أمور  
طلبة وطالبات  
السنة الأولى والخامسة  
في الفصل الدراسي 2018 / 2019

Auskunft erteilt  
Frau Stephanie Lamping

Zimmer 318

T (04 21) 3 61- 16957  
F (04 21) 496 - 16957

E-Mail  
Stephanie.Lamping  
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
21-13

بريمن، 07.08.2018

## رسالة إلى أولياء الأمور بخصوص مادة التربية الدينية

"لماذا توجد ديانات مختلفة؟"، "ما الرابط بين الأديان؟"، "هل تحتفل بأعياد الميلاد؟"، "لماذا يرتدي الشباب والرجال اليهود الكبة؟"، "لماذا يجب على الشخص الموجود في المسجد خلع حذائه؟"، "لماذا يصوم الأشخاص؟"، "كيف يصلي المسيحيون واليهود والمسلمون والهندوس؟"، "كيف ينبغي لنا أن نتعامل مع بعضنا البعض؟"

السادة الأعزاء أولياء الأمور والآباء،

هذه ما هي إلا أسئلة قليلة من العديد من الأسئلة التي يواجهها الأطفال والشباب اليوم. يدرس طفلك من المرحلة الابتدائية في المدارس الحكومية العامة في ولاية بريمن مادة "التربية الدينية". وينبغي أن يراعي الاسم الجديد لمادة "التربية الدينية" الوضع الاجتماعي المتغير: يتعاضد طلبة وطالبات لهم سمات دينية أو غير دينية مختلفة ويتعلمون مع بعضهم البعض في المدرسة. وبناءً على ذلك، يجب أن يتم توضيح معالم الحصة الدراسية حسب هذا الوضع. توضح المادة الجديدة "التربية الدينية" الموضوعات لمختلف الأطفال معاً في الصف الدراسي. تطرح العديد من الأسئلة خلال فترة التواجد في المدرسة معاً. يمكن أن تساعد الحصة الدراسية في توضيح سوء الفهم الذي يحدث أحياناً من خلال الاختلافات الثقافية أو الدينية. وهنا تُتاح الفرصة في المدرسة من أجل إدراك الاختلاف الديني كقيمة غنية ومن ثم احترام وتقدير بعضنا البعض.

يملك أولياء الأمور الذي لا يرغبون في تقديم هذه الحصة الدراسية لطفهم بموجب دستور الدولة إمكانية إلغاء اشتراكهم في هذه الحصة في المدرسة. يشارك طلبة وطالبات المدرسة الابتدائية في الحصة الدراسية في مجموعات موازية. يحصل الطلبة والطالبات في المدرسة الثانوية على حصص بديلة في مادة الفلسفة. نصيحتنا وأمنيتنا هي: أن يعي أولياء الأمور والوالدان مدى أهمية هذه الفرصة للتفاعل مع الأطفال والمعلمين بخصوص هذه المادة.

كما لا يتعلق الأمر مُطلقًا في المدرسة بأن يفكر الأطفال في عقيدة أخرى محددة. يتمثل الهدف من الحصة الدراسية في تعزيز الفكر المستقل بحيث يمكن للأطفال أيضًا أن يشكّلوا حكمهم المبرر بشأن المسائل الدينية، بغض النظر عما إذا كانوا أنفسهم متدينين أو لديهم معتقدات دينية معينة.

تفضلوا بقبول فائق الاحترام  
نيابةً عن

توقيع  
لارس نيلسون



Auskunft erteilt  
Frau Stephanie Lamping

Zimmer 318

تلفون: 04 21) 3 61- 16957

فکس: 04 21) 496 - 16957

ایمیل  
Stephanie.Lamping@bildung.  
bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
21-13

Bremen, 07.08.2018

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

خطاب به والدین  
متعلمین  
صنوف اول و پنجم  
سال تحصیلی 2018/ 2019

### نامه ای خطاب به والدین در مورد موضوع مذهب

«چرا مذاهب مختلف وجود دارد؟»، «چی چیزی مذاهب را به هم مربوط میسازد؟»، «آیا شما کریسمس را هم جشن می گیرید؟»، «چرا مردان و پسران یهودی کپیا به سر می گذارند؟»، «چرا در مسجد باید کفش های خود را از پایتان بکشید؟»، «چرا افراد روزه می گیرند؟»، «مسیحیان، یهودیان، مسلمانان و هندوها چطور عبادت می کنند؟»، «چطور ما باید با هم رفتار کنیم؟»

والدین و یا سرپرستان محترم:

این سوالات تنها بخشی از سوالاتی است که امروزه اطفال از شما می پرسند. در مکاتب دولتی در ایالت برمن، فرزند شما از دوره ابتدایی به بعد با موضوع «مذهب» مواجه خواهد شد. از آن جایی که متعلمین با یک گراوند های مذهبی و غیر مذهبی متفاوت همه با هم در یک مکتب هستند، نام جدید این موضوع درسی قسمی انتخاب شده است که موقعیت اجتماعی تغییر یافته را نیز در نظر بگیرد. و مضامین درسی نیز باید بر همین اساس تهیه و تنظیم شوند. موضوع درسی جدید «مذهب» می خواهد تا با حضور متعلمین مختلف در صنف، به بررسی مشکلات موجود بپردازد. چون بسیاری از سوالات در تعاملات داخل مکتب به وجود می آید. این مضمون درسی می تواند سوءتفاهم های پیش آمده که بعضی اوقات به دلایل تفاوت های فرهنگی و مذهبی است را شفاف سازی کند. مکتب فرصتی عالی برای استفاده از تنوع مذهبی و احترام گذاشتن و قدرانی از یکدیگر است. سرپرستانی که نمی خواهند فرزندانشان در این مضامین درسی اشتراک داشته باشند، طبق قوانین ایالتی می توانند رجستریشن فرزندشان در این صنوف را لغو نمایند. متعلمین دوره ابتدایی در گروهی موازی در این دوره های درسی اشتراک می کنند، اما متعلمین لیسه مضمون فلسفه را به عنوان جایگزین خواهند داشت. با این حال، ما امیدواریم و توصیه می کنیم که شما به عنوان سرپرستان و والدین متعلمین، از این فرصت برای بحث کردن موضوع با فرزندانتان و معلم های آن ها استفاده کنید.

هدف مکتب این نیست که اطفال را با باوری مشخص به بار آورد. هدف این دوره درسی این است که تفکر مستقل را پرورش دهد تا اطفال بتوانند، بدون توجه به این که مذهبی هستند یا نه و این که چی مذهبی دارند، برداشت موجه و آگاهانه خود را در مورد موضوعات مانند مسائل مذهبی داشته باشند.

با احترام،

p.p.

امضا

لار □ نلسون (Lars Nelson)

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

To the Parents  
of the Students  
of First and Fifth Grade  
in the Academic Year 2018/ 2019

Auskunft erteilt  
Frau Stephanie Lamping

Zimmer 318

T (04 21) 3 61- 16957  
F (04 21) 496 - 16957

E-Mail  
Stephanie.Lamping  
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
21-13

Bremen, 07.08.2018

## Letter to parents regarding the subject of Religion

*“Why are there different religions?”, “What connects the religions?”, “Do you guys also celebrate Christmas?”, “Why do Jewish boys and men wear a kippa?”, “Why do you have to take your shoes off in a mosque?”, “Why do people fast?”, “How do Christians, Jews, Muslims and Hindus pray?”, “How should we interact with one another?”*

Dear parents and guardians,

These are just a few of the many questions children are asking today. In public schools across the state of Bremen, your child will encounter “Religion” as a subject from primary school onwards. This subject’s new name seeks to take into account the altered social situation, with pupils from very different religious and non-religious backgrounds all living and learning at the school. And the lesson must cater to this accordingly. The new subject of “Religion” seeks to clarify the issues together with the various children in the class. Because many questions are raised during school-time interactions. The lesson can thus help clear up the misunderstandings which sometimes arise as a result of cultural or religious differences. School is a chance to use religious diversity as an enriching opportunity, and to appreciate and respect one another. Guardians not wanting their child to participate in these lessons can, under our state constitution, unenrol their child from the subject. Primary school students will then participate in the lesson in a parallel group, while middle school students will take an alternative class in philosophy. We hope and advise, however, that you, as parents and guardians, take the opportunity to discuss this subject with your children and the teachers.

School is not about raising the children in a certain faith. The aim of the lesson is to encourage independent thought so that children can make their own, justified judgements, including in relation to religious issues – regardless of whether they themselves are religious or what religion they practise.

Yours sincerely,

p.p.

Signed

Lars Nelson



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ji Dê û Bavê  
Xwendekarê û Xwendekar li sinifa  
yêk û Penç ewe di  
Sala 2018/2019 de dixwînen

Auskunft erteilt  
Frau Stephanie Lamping

Zimmer 318

T (04 21) 3 61- 16957  
F (04 21) 496 - 16957

E-Mail  
Stephanie.Lamping  
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
21-13

Bremen, 07.08.2018

## Nama ji Dê û Bav re li ser dêrsa Olê

*„Gelo çawa gelek Olê henen?“, „Çi Olan bihev re gire didin?“, „Hûn jî Noele pîroz dikin?“, „Gelo Kûr û Zilame ji Olê Cihû ji bo çî Kûm didin sere xwe?“, „Ji bo çî gere Mîrov li Camî ye de Sole xwe derxe?“, „Ji bo çî Mîrov Rocî ye digre?“, „Gelo çawa Krîstîyan, Cihû, Mûlûman û Hîndu nimej dikin?“, „Divê em bi hev re çawa peywendî bikin?“*

Brêz Dê û Bav û Welîye Zarokan,

êv tenê çend pirsên ku Zarok û Ciwanên îro ji mîrovan dipirsin. Li navçe ya Bremen e di Dibistanên raya giştî de Zarokê we dersa „Olê“ dibîne. Ew navê dersa nû „Olê“ bila bi rewşekî guherîn e rewşa civakî jî bîne bêçav: Hemu Xwendekar bi taybetî ji gelek dîn bi hev re li Dibîstane de dijen û dixwunen. Bi heman bi wî awayî, hînkirin Dibîstane jî gere bi vê rewşê bê. Armanca me ewe ku li ser wî Dersa nû „Olê“ dixwaze ji bo çareserkirina pirsên Zarokan li ser wî mijare de cuda cuda di sinifê de hev re ronahî bikin. Ji bo bi taybetî gelek pirs di hevkarîya dibistanê de pêk têne û derdkêve hole. Di Ders de bi wî awayî mamoste dikarin alîkarî ji bo zelalkirina Sualen ku carna ji ber cudahiyên çandî li ser dînî derkêve zelalke. Bi wî awaye li dibîstane de îmkanen naskirina Olê yên Bîyanî jî didin Zarokan, le dîsa hemu Zarok hemu hev dû birêz û biqiymet digrin, wek Ew bi dilovaniyê bi hev re têvgerin.

Hemu Welî yên naxwazin bila Zarokan vana tekilî ye ders Olê bin, hal weha mafê û îmkanenvana ji bêr hukmen qanunen me yên ji Destûrname Dewleta zarokan xwe ji ew dêrsa Olê qêyden Zarokan xwe jê qutkin. Ew Zarokan nakêvin dêrs Olê ew ji dibistana seretayî ye, paşê di koma hevalbend de beşdarî bibin û li wedere dêrs bigrin. Xwendekare terin Dibîstana

mezin wek (Sekundarstufe I) ew wî deme dikarin dêrsa Felsefeya bigrin. Hal weha Hêvî û Daxwaze me ji Dê û Bav le dîsa Welîye zarokan ewe ku, ji bo xwe waxt bigrin û herin Dibîstane, le li ser van Mîjaren dêrs Olê bi Zarokan xwe re ji Mamostan fikir û malumat bigrin pişte biryara xwe li ser wî mîjare bidine.

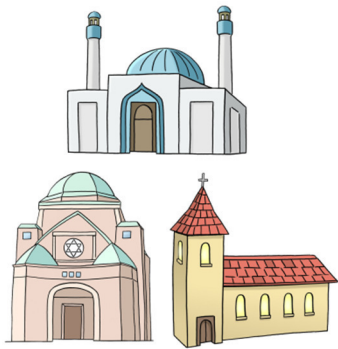
Li Dibîstane de mesele ew nîne, bila Zarok li ser dîne ku dêrst bigre an ku perwede bîn. Bi taybertî armanca ewe ku bi wî dêrsan Zarok di fikrê vana de xurt kin û dîsa bila Zarok ramana serbixwe bîn, serba ew bixwe li ser vana Mîjare bi birar bin – bêyî ku ew xwe bi olî ya an jî biOlî nîne an jî kîjan pêwendiya Olî ye, ew pêwîst nîne.

Bi Silav û Rêz  
li ser Daxwaze

destgerî  
Lars Nelson

Dieser Brief ist für:  
Eltern von Schülern in Klasse 1 und 5  
im Schuljahr 2018/2019.

## Elternbrief über das Schulfach Religion



Sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Erziehungs-Berechtigte.

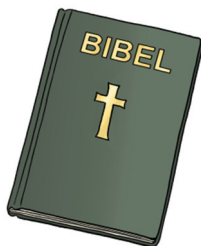
In den öffentlichen Schulen von Bremen gibt es dieses Schulfach: Religion.

In diesem Schulfach lernen Schüler etwas über den Glauben von den Menschen.

Der Glaube ist bei vielen Menschen verschieden:

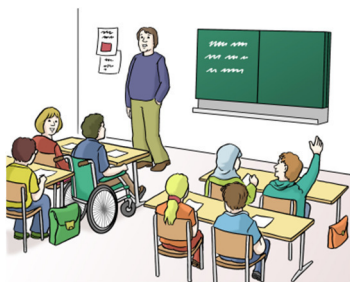
- Die Menschen beten anders.
- Die Menschen glauben an einen anderen Gott.

Das nennt man: Religion.



Vorher war der Name vom Schulfach:  
Biblische Geschichte.

Es gibt aber viele verschiedene Religionen.




Auch die Schüler haben verschiedene Religionen.  
Und die Schüler haben viele Fragen über andere Religionen.

Zum Beispiel:

- Warum gibt es verschiedene Religionen?
- Was ist gleich bei den Religionen?
- Wie können wir gut zusammen leben, wenn wir verschiedene Religionen haben?



Wir machen das Schulfach nun neu:  
Das Schulfach hat nun einen anderen Namen.  
Die Schüler lernen nun andere Dinge.  
Nun geht es um verschiedene Religionen.  
Dann verstehen die Schüler andere Religionen besser.

	<p><b>Das ist wichtig für die Senatorin für Kinder und Bildung</b></p> <p>Die Senatorin will nicht alleine bestimmen, was in diesem Schulfach wichtig ist. Andere Menschen sollen mitbestimmen.</p> <p>Zum Beispiel Menschen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die an Gott glauben.</li> <li>• die an Allah glauben.</li> <li>• die an Jahwe glauben.</li> </ul> <p>Eine Gruppe von diesen Menschen hat mit der Senatorin geredet.</p>
	<p>Die Senatorin und die Menschen in der Gruppe haben zusammen einen Plan gemacht. Sie haben aufgeschrieben, was Schüler bei dem Schulfach lernen sollen. So einen Plan nennt man auch: Bildungs-Plan. Der Bildungs-Plan ist für die Schulen. So wissen alle Lehrer, was die Schüler lernen sollen</p>
	<p>Vielleicht müssen einige Lehrer selber noch etwas Neues über die Religionen lernen. Darum haben wir Kurse für Lehrer gemacht. In den Kursen lernen Lehrer wichtige Dinge für das Schulfach Religion. Viele Lehrer haben bei den Kursen mitgemacht.</p>
	<p>Die Lehrer sollen mit den Schülern darüber reden, was die Schüler lernen wollen. Vielleicht hat ein Schüler eine Frage über die Religion von einem anderen Schüler. Dann können die Schüler mit dem Lehrer darüber reden. So können alle Schüler etwas Neues lernen. So können alle gut zusammen leben.</p>

	<p><b>Mein Kind soll nichts über Religion lernen</b></p> <p>Vielleicht wollen Sie <b>nicht</b>, dass Ihr Kind bei diesem Schulfach mitmacht. Im Gesetz steht, dass Sie entscheiden können: Mein Kind soll nicht mitmachen. Sie können Ihr Kind dann für das Schulfach Religion abmelden.</p>
	<p><b>Wo muss mein Kind dann mitmachen?</b></p> <p>Schüler in der Grundschule müssen dann bei einer anderen Gruppe mitmachen. Schüler ab Klasse 5 müssen dann beim Schulfach Philosophie mitmachen.</p>
	<p>Das wünschen wir uns:</p> <p>Reden Sie vorher über das Schulfach Religion. Reden Sie zusammen mit Ihrem Kind und mit den Lehrern.</p>
	<p><b>Um was geht es im Schulfach Religion?</b></p> <p>Die Schüler sollen diese Dinge lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Religionen gibt es? Das ist wichtig für die Bildung.</li> <li>• Was tun Religionen für die Menschen? Zum Beispiel: Kirchen kümmern sich um arme Menschen.</li> <li>• Alle können gut zusammen leben, auch wenn man eine andere Religion hat.</li> </ul>



### **Um was geht es im Schulfach Religion nicht?**

Die Schüler sollen in der Schule

**keinen** bestimmten Glauben bekommen.

Jeder soll selbst bestimmen

- an was er glaubt.
- ob er an etwas glaubt.

Darum reden wir im Schulfach Religion über verschiedene Religionen.

Es ist **nicht** wichtig,

ob ein Schüler eine Religion hat.

Alle Schüler können hier etwas lernen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag für die Senatorin:

Lars Nelson.